

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1909

232 (21.5.1909) Abendausgabe

Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großherzogtums Baden.

Unabhängige und gelesenste Tageszeitung in Karlsruhe.

Gratis-Beilagen:

Wöchentlich 2 Nummern „Karlsruher Unterhaltungsblatt“, monatlich 2 Nummern „Kurier“, Anzeiger für Landwirtschaft, Garten, Obst- und Weinbau, 1 Sommer- und 1 Winter-Jahrbuch und 1 schöner Wandkalender, sowie viele sonstige Beilagen.

Täglich 16 bis 40 Seiten. Weitens größte Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Eigentum und Verlag von F. Thiergarten. Chefredakteur: Albert Herzog (beurlaubt).

Verantwortlich für Positiv u. den allgemeinen Teil: H. Frhr. v. Sedendorf, für Chronik u. Besondere E. Stolz, für den Anzeigenteil: A. Rinderspacher, sämtlich in Karlsruhe.

Auflage: 35 000 Expl. gedruckt auf 8 Zwillings-Notationsmaschinen.

In Karlsruhe und nächster Umgebung über 22 000 Abonnenten.

Expedition: Brief- und Sammelstelle nächst Kaiserstr. u. Marktpl. Brief- od. Telegr.-Adr. laute nicht auf Namen, sondern: „Badische Presse“, Karlsruhe. Bezug in Karlsruhe: Im Verlage abgeholt: Monatlich 60 Pfg. Frei ins Haus geliefert: Vierteljährlich M. 2.20 Auswärts: bei Abholung am Postschalter M. 1.80. Durch den Briefträger täglich 2 mal ins Haus gebracht M. 2.52. 8 seitige Nummern 5 Pfg. Größere Nummern 10 Pfg. Anzeigen: Die Zeile 25 Pfg., die Reklamezeile 70 Pfg.

Nr. 232.

Karlsruhe, Freitag den 21. Mai 1909.

Telephon-Nr. 86.

25. Jahrgang.

Unsere heutige Abendausgabe umfaßt acht Seiten.

Der Zentralvorstand der nationalliberalen Partei und die Reichsfinanzreform.

nl. Berlin, 21. Mai. Der Zentralvorstand der nationalliberalen Partei trat, wie schon kurz telegraphisch berichtet, am gestrigen Mittelfahrtstag im Reichstagsgebäude zu einer Sitzung zusammen. Die Sitzung war überaus stark besucht. Bei der Bedeutsamkeit des Themas, das erörtert werden sollte, waren auch die Mitglieder der Reichstags- und Landtagsfraktionen geladen worden und auch sie waren der Ladung in großer Zahl gefolgt. Auf der Tagesordnung stand in erster Reihe die innerpolitische Lage, wie sie sich im Anschluß an die Entwicklung der Dinge in der Finanzkommission des Reichstags gestaltet hat. Die Aussprache wurde eingeleitet durch eine eindrucksvolle Rede des Abgeordneten Wassermann. Herr Wassermann wies darauf hin, daß der Zentralvorstand in einer ersten Stunde zusammenberufen sei. Die Reichstagsfraktion habe von Anfang an in voller Uebereinstimmung mit der Meinung des Zentralvorstandes und der ganzen Partei im Lande auf dem Standpunkte gestanden, daß die Finanzreform nur durch eine kräftige Heranziehung indirekter Steuern unter gleichzeitiger Ausdehnung, allgemeiner Belastung des Vermögens zustande kommen könne. Die Fraktion habe zunächst in einer Reichsversammlung diese allgemeine Besitzsteuer gefordert. Sie habe dann, nach Ablehnung dieses Gedankens durch die Mehrheit der Kommission und die verbündeten Regierungen, sich auf den Boden der Erbschaftsteuer auf beiden Seiten und unbeeinträchtigt Ehegatten gestellt; nicht im leichtem Herzen, aber in der Ueberzeugung, daß sie nunmehr die einzige mögliche Form der allgemeinen Besteuerung sei. Ohne eine solche sei für die nationalliberale Partei die Zustimmung zu der Reform nicht möglich.

Alle Anträge, die von konservativer Seite bisher gestellt seien, um einen Ersatz der in der Erbschaftsteuer liegenden allgemeinen Besitzsteuer zu bieten, seien von Zentrum mit Eifer und Beifall aufgegriffen worden. Es stehe aber außer Frage, daß diese Anträge in keiner Weise geeignet seien, als Ersatz für eine solche allgemeine Besitzsteuer zu gelten. Das sei auch hinsichtlich der jüngsten steuerlichen Anträge der Konservativen der Fall. Die nationalliberale Partei sei durchaus bereit, neben einer allgemeinen Besitzsteuer, wenn sie den vollen Betrag von 100 Millionen nicht erbringe, einer anderweitigen Besteuerung des mobilen Kapitals näher zu treten, aber die Vorschläge der Konservativen in ihrer unzureichenden Ausgestaltung könne sie nicht als eine genügende Grundlage hierfür ansehen. Durch den Widerspruch des Zentrums und des Bundes der Landwirte gegen eine allgemeine Besitzsteuer sei heute einzig mögliche Form derselben, die Erbschaftsteuer, aus einer wirtschaftlichen zu einer politischen Frage geworden. Die nationalliberale Partei habe die Erwartung, daß die verbündeten Regierungen, die von Anfang an die Besteuerung der Erbschaften als einen unentbehrlichen Teil der Reichsfinanzreform bezeichnet hätten und noch jüngst durch den Schatzsekretär ihren einmütigen Willen dokumentiert hätten, an dieser Auffassung festhalten, sich vor den politischen Machtgeboten des Zentrums und des Bundes der Landwirte nicht beugen würden und könnten; das sei auch nicht möglich, ohne daß der leitende Staatsmann in der Zentrumsregierung des Bieders sein eigenes Wort zerbräche und dem Zentrum in den Sattel helfe. Die nationalliberale Partei sei heute vor eine große und schwere Entscheidung gestellt. Sie sei entschlossen, an dem nationalen Werk mitzuarbeiten, sie werde aber dabei sich dessen bewußt bleiben, daß sie

eine liberale Partei sei und einer illiberalen, unsozialen Reform nicht zustimmen dürfe. Die Fraktion sei überzeugt, daß in dem heutigen Botum des Zentralvorstandes die einmütige Zustimmung der Parteifreunde zu der entschlossenen Haltung zum Ausdruck kommen werde, die sie in der jetzigen kritischen Lage eingenommen habe und auch für die weitere Beratung der Reform einnehmen werde.

Die mit lebhaftem Beifalle aufgenommenen Ausführungen des Abg. Wassermann fanden in der Debatte zunächst eine Ergänzung durch Darlegungen des Abg. Dr. Weber, der die technische Undurchführbarkeit der jüngsten konservativen Anträge klar nachwies, und insbesondere die Oberflächlichkeit hervorhob, mit welcher sie ausgearbeitet und der Kommission des Reichstags vorgelegt seien. In einer mehrstündigen Diskussion wurden diese Anträge ebenfalls einstimmig verworfen und es wurde von den einzelnen Rednern hervorgehoben, daß die Reichsfinanzreform lediglich im Sinne der von der Fraktion eingenommenen Haltung durchgeführt und erledigt werden könne. Eine dem Zentralvorstand vorgelegte Resolution fand lebhaften Beifall und wurde mit 71 gegen 2 Stimmen angenommen. Die Resolution (die wir schon im heutigen Mittagsblatt der „Bad. Pr.“ kurz wiedergegeben haben, Red.) hat folgenden Wortlaut: „Der Zentralvorstand der Nationalliberalen Partei, überzeugt von der Notwendigkeit einer ungekürzten und gründlichen Reform der Finanzen des Reiches und durchdrungen von tiefer Sorge um das Zustandekommen des großen Wertes spricht der nationalliberalen Fraktion des Reichstages den Dank und die Anerkennung der Partei aus für die entschlossene Haltung, die die Fraktion in der gegenwärtigen Lage eingenommen hat. Der Zentralvorstand steht einmütig auf dem Boden der Anschauungen der Fraktion, daß angesichts der Machtstellung und des Ansehens des Reiches schwer schädigenden, nicht länger ertragbaren Finanznot eine Mehrbelastung der Massen durch Vermögens- und Verbrauchsartikel um annähernd 400 Millionen Mark unumgänglich und auch erträglich ist unter der Voraussetzung, daß weitere 100 Millionen Mark an Steuern auf den Besitz gelegt werden. Er hält hierbei in Uebereinstimmung mit der Reichstagsfraktion eine allgemeine Besitzsteuer für die notwendige Vorbedingung des Zustandekommens der Reform und betrachtet nach Ablehnung der Reichsversammlung die erweiterte Erbschaftsteuer unter Heranziehung der Kinder und Ehegatten in kinderloser Ehe als die zur Zeit allein möglichste und am wenigsten drückende, die Finanzhöhe und das Finanzgeheimnis der einzelnen Bundesstaaten am meisten schonende Form einer solchen allgemeinen Besteuerung des Vermögens. Der Zentralvorstand spricht sein Vertrauen aus, daß die Reichstagsfraktion auf diesem ihrem wohlwollendsten und von der Partei im Lande wie auch sonst von den weitesten Kreisen unseres Volkes gebilligten und mit Freude begrühten festen Standpunkte beharren wird.“

Die Tagung wurde sodann von dem Vorsitzenden unter dem Ausdruck hoher Befriedigung über den die Geschlossenheit der Partei in erfreulicher Weise zum Ausdruck bringenden Verlauf der Beratungen geschlossen.

Badische Chronik.

(Mannheim, 20. Mai. In dem Buhener Kindes-Entführungsprozesse der verurteilten Detektivs Adolf Maier, Kupferhändler und Schupp hat das Reichsgericht die Revision kostenfällig verworfen. Rh. Badenweg (M. Mannheim), 21. Mai. Die lokale Gewerbe- und Industrie-Ausstellung wurde gestern mittig in Anwesenheit von Vertretern des Landesgewerbeamts, des Bezirksamts, der Handwerkskammer Mannheim und des Landesoberverwesers der erblichen Vereinigungen feierlich eröffnet. Nach einem Kundgebung durch die im Saale und Garten des Bahnhofs untergebrachte Ausstellung fand ein Festmahl statt, bei welchem u. a. die Herren Geh. Regierungsrat Dr. Clemm-Karlsruhe, Ingenieur Bucerius-Paris u. h. Handwerks-

ammersekretär Haufer und Xylograph Wolf-Mannheim Ansprachen hielten.

Heidelberg, 21. Mai. Ein tragischer Unglücksfall mit schweren Folgen ereignete sich gestern abend in der Ingrimstraße, wo aus dem Fenster seines im 4. Stock gelegenen Zimmers der 23 Jahre alte Ladiergehilfe Jakob Wegler auf die Straße hinabstürzte, wo er schwer verletzt liegen blieb. Der Bedauernswerte ist seinen schweren inneren Verletzungen erlegen. Der auf so tragische Weise Verunglückte feierte gestern seinen Geburtstag, der sein Todestag werden sollte. Als der Unteroffiziersverein abends mit Musik durch die Straßen zog, eilte der Bedauernswerte haltig ans Fenster, um hinauszusehen. Dies sollte sein Verderben sein.

Heidelberg, 21. Mai. Der Landesverband Baden des Bundes deutscher Militäranwärter hält am Samstag den 22. und Sonntag den 23. Mai d. J. seinen Verbandstag hier ab.

Freiburg, 21. Mai. In einer zahlreich besuchten Vertrauensmännerversammlung der Zentrumspartei des 16. Wahlkreises (Breisach-Ermendingen) wurde, wie die „Freib. Tsgsp.“ meldet, einstimmig der bisherige Vertreter des Wahlkreises, Frhr. von Gleichenstein in Oberrotweil, wieder als Kandidat nominiert.

Bonn, 21. Mai. Wie in der letzten Generalversammlung des Kur- und Verkehrsvereins Konstanz mitgeteilt wurde, ist das hiesige Konzerthausprojekt nunmehr gesichert. Die Gründung der Gesellschaft, welche der Stadt gegenüber auf jede Konzession verzichtet, wird schon in den nächsten Tagen erfolgen.

Bonn, 21. Mai. Der Verband der Gasthofbesitzer am Bodensee und Rhein beschloß in seiner letzten Generalversammlung, dem Grafen Zeppelin die Ehrenmitgliedschaft des Verbandes anzuerkennen. — An den landw. Vorträgen, die vom Generalkommando des 14. Armeekorps in Vereinbarung mit dem Ministerium des Innern eingerichtet wurden, beteiligten sich in der Garnison Konstanz 442 Mann, die höchste Zahl im ganzen Armeekorps. In Karlsruhe waren es nur 377. — Als in Auldorf (bei Ueberlingen) Arbeiter mittelst eines Rollwagens Sand nach der Schiffslände führten, kippte plötzlich der Wagen um und stürzte in den See, einige Arbeiter, die nicht rechtzeitig losließen, mit sich reisend. Einer derselben kam unter den fallenden Wagen zu liegen und erlitt schwere Verletzungen.

Aus der Residenz.

Karlsruhe 21. Mai. — Vom Großherzoglichen Hofe. Die Königin von Schweden reist heute abend zu längerem Auftritte nach Frankensbad. — Gestern mittig fuhr der Großherzog nebst Gemahlin, sowie Prinz Max, in zwei Automobilen nach Schloß Eberstein und nahmen einen mehrstündigen Aufenthalt. Abends erfolgte die Rückfahrt über Baden-Baden nach Karlsruhe. Großherzogin Luise fuhr gestern von Baden-Baden im offenen Wagen nach Schloß Eberstein, wo sie mit den Großherzoglichen Herrschaften zusammentraf.

Der neue Hirtische Brunnen vor dem Bierordtbad, den Ehrenbürger Klose unserer Stadt gestiftet, geht seiner Vollendung entgegen. Heute wurde die Wasserfontäne erprobt. Der Brunnen macht einen ganz ausgezeichneten Eindruck.

Neue Bilder. Von den Kaisertagen in Wien, ferner von dem furchtbaren Eisenbahn-Unfall bei Colmar und der Zwischenunde um die deutsche Fußballmeisterschaft sind einige gut gelungene Bilder in unserem Expeditionsbuchkasten ausgestellt.

Vortrag. Die von der hiesigen Ortsgruppe des Bundes technischer Industrieller Beamter einberufene Studentenversammlung, in welcher Herr Ingenieur Flügler aus Stuttgart über das Thema: „Die studierende technische Jugend und die sozialen Probleme unserer Zeit“ einen Vortrag hielt, war von den Studierenden der Hochschule und den Schülern der Baugewerkschule gut besucht. Der Redner gab

nach Frontenthal ins Untersuchungsgefängnis des Landgerichtes abgeführt unter der Aufsicht, zu Schlierstein in unerlaubten Beziehungen gehandelt zu haben.

München, 21. Mai. (Tel.) Auf dem Paulanerplatz ereignete sich heute früh ein Eiferjagdrama. Die Frau des Laboratoriumsarbeiters Schneider verlor im Streite ihre 42 und 6 Jahre alten Kinder, sowie ihren Mann durch Messerstücke schwer, worauf Schneider seine Frau durch einen Stich ins Herz tötete.

Budapest, 21. Mai. (Tel.) Im Abgeordnetenhaus erlöschte eine Deputation, die auf Defraudationen hinwies, welche ein Beamter des Wirtschaftsamt verübt habe. Die genaue Summe ist noch nicht festgestellt.

Bischof, 21. Mai. In der Kirche des Klosters del Gil stürzte während des Gottesdienstes eine Gallerie, auf der sich 200 Sänger befanden, ein. Es heißt, daß sieben Personen getötet und über 30 verwundet worden sind.

Von der Luftschiffahrt.

Pau, 20. Mai. (Tel.) Heute abend unternahm Tissandier mit einem Wrightschen Aeroplan einen Flug, der eine Stunde und zwei Minuten dauerte und sich über 57 Kilometer erstreckte.

London, 21. Mai. Nach Angaben von Ballonfabriken sind in England in letzter Zeit eine ganze Anzahl von Luftschiffmodellen bis zu einer Länge von 25 Fuß verkauft worden. Nun wird vermutet, daß die Versuche mit diesen Modellen der „Daily Mail“ Anlaß zu Geschichten von geheimnisvollen Luftschiffen gegeben habe. Ein Berliner Telegramm, unterzeichnet „Lord North-Cliffe“, befaßt sich mit diesem Luftschiffespenst; es sagt, daß England sich vor dem deutschen Volke dadurch lächerlich mache, und bittet die Engländer dringend, die törichtesten Geschichten von gespenstigen deutschen Luftschiffen gar nicht zu beachten.

London, 21. Mai. Wie „Daily Chronicle“ aus Salisbury meldet, fanden dort nächtliche Versuchsflüge mit Schrapnels auf Fesselballons statt. Die Ballons sollen in kürzester Zeit heruntergeschossen worden sein.

Vermischtes.

ch. Landau, 21. Mai. (Privattele.) Ein Speyerer Pionier Namens Seith erkrankte beim Baden im Altwasser des Rheines trotz der tatkräftigen Hilfe dreier Kameraden.

Neubad a. d. Sp., 20. Mai. Der Gründer und Direktor des hiesigen Konservatoriums für Musik, Philipp Waber, wurde heute

Theater, Kunst und Wissenschaft.

Groß. Hoftheater zu Karlsruhe. Die auf morgen, Samstag den 22. Mai (Richard Wagners Geburtstag) angelegte Aufführung der „Götterdämmerung“ (O. 60.) beginnt um sechs Uhr.

Baden-Baden, 20. Mai. Gestern abend veranstaltete das Leipziger Soloquartett für Kirchengesang in der Evangelischen Stadtkirche ein Konzert und heute vormittag ein solches im Konservatoriumshaus. Die Darbietungen des Quartetts waren ganz vorzüglich, was Stimmmaterial und präzisest Zusammenhängen anbelangt und wer ein Freund schöner Kirchengesänge ist, der dürfte von dem Gehörten hochbefriedigt gewesen sein. Die sogenannten „Heiteren Künstlerabende“ in dem Neuen Salon des Konservatoriumshaus, veranstaltet vom Kgl. Beauftragten in Dresden, bei denen die Künstler und Künstlerinnen viel an Wit und Humor bieten, erfreuen sich eines zahlreichen Besuches. Das Englische Theater (Meta Jüling) gab heute abend auch im hiesigen Theater ein Gastspiel. Zur Aufführung gelangte, wie schon in Frankfurt und Karlsruhe, der dreiaktige Schwank „Mr. Hopkinson“ von R. C. Carton. Das Publikum folgte mit Interesse dem Spiel der englischen Gäste und nahm den Schwank freundlich auf.

Mendelssohn-Fest im Karlsruher Bach-Verein.

Karlsruhe, 21. Mai. Mit einer Hundertjahrfeier des Geburtstags Felix Mendelssohn-Bartholdys wollte der hiesige Bach-Verein letzten Mittwoch im Eintrachtsaal des Meisters Verdienst um die lebendigen Bachrenaissance ehren. Der Bach-Verein durfte eine solche Feier nicht verpassen; es wäre wenig pietätvoll gewesen, des Mannes zu vergessen, der in erster Linie auf das Leipziger Kantors Schöpfungen die musikalische Welt wieder hingewiesen, nachdem sie eine wenig gefällige Zeit zuvor fast völlig beiseite gelegt hatte. Dieses Moment liefert Mendelssohn einen Namen in der Musikgeschichte selbst für diejenigen Tage, auf die seine Produkte einen Reiz nicht mehr ausüben vermögen. — Die Leitung unseres Bach-Vereins hatte für die in einem gewissen enghemmelten Rahmen gehaltenen Gedächtnisfeier eine Reihe Mendelssohnscher Werke ausgesucht, die kaum bekannt waren, jedoch auf weitgehendes Interesse berechtigten Anspruch erheben konnten.

Was schon früher an dieser Stelle über den Wert und Gehalt der Kompositionen Mendelssohns gesagt und auch in dem zum 3. Februar ds. Js. veröffentlichten Gedächtnis-Artikel ausgesprochen worden ist, trifft in allen Teilen auch auf die Vortragsnummern zu, die das vorzügliche Bach-Vereins-Konzert enthielt. Die Mängel an Gesangs-

innigkeit und Gefühlstiefe vermag keine noch so vorzügliche Wiedergabe gänzlich zu verwischen, die feingehobenen, edlen Linien und die feine, untadelige Ausfertigung des kompositorischen Entwurfs wird sie aber merkwürdig hervortreten lassen, und in dieser Hinsicht dem Hörer ein ehrliches Genießen vermitteln. Hinzu tritt ferner der ausgesprochene Zug an Vollständigkeit. Die vom Chor des Vereins ausgeführt gelungenen a capella Lieder, „Der erste Frühlingstag“ aber die aus dem gleichen Opus genommenen Lieder 4-6 („Herbstlied“, „Morgengebet“ und „Vergessenes“) waren geeignet, davon Zeugnis zu geben. Nicht, daß sich Mendelssohn hier auf Allgemeinplätze bewegte, — sein subtiler Geschmack hätte ihn nie dazu kommen lassen —, die Einfachheit und vielsach eine etwas weicherliche Veranlagung haben ihm schnell einen weiten Zuhörerkreis zugeführt. Vor den Liedern wurde ein Andante und ein Capriccio von Mitgliedern des Großh. Hoforchesters in sehr feinem Zusammenspiel zu Gehör gebracht.

Zwei Hymnen, — „Herr höre mein Bitten“ und „Loh, o Herr, mich Hilfe finden“ — schlossen die Konzertveranstaltung. Die Unterführung der Solostimme durch Chor und Orchester erwirkt Steigerungen, die eine, wenn auch nur für eine kurze Zeitspanne zu bemessende Wirkung hervorriefen. Von erstrebtestem Eindruck mußten sie bei der peinlich gewissenhaften Durchführung unter Direktor M. Brauers Leitung sein. Fr. Schumacher bewährte in der Sopranpartie die gefohene vortreffliche Schule; ihr langvoller, erwärmender Sopran hatte schon in der Arie „Lauda Sion“ vorzüglich angeprochen. Die Solopartie für Mezzo-Sopran führte Frau Frieda Goldschmidt äußerst anerkennenswert durch. Sie vermochte bei der vollständigen künstlerischen Leistung strengste Anforderungen zu erfüllen. — Einen Wunsch rief der Mendelssohn-Abend in uns nach, die Werke des Meisters möchten in unserem Musikleben, stärker denn früher, die ihnen zukommende Beachtung finden. Der hiesige Bach-Verein würde sich durch Aufnahme einer der größeren Schöpfungen Mendelssohns in sein nächstwinterliches Repertoire gewiß den Dank vieler erwerben.

Vermischtes.

ch. Landau, 21. Mai. (Privattele.) Ein Speyerer Pionier Namens Seith erkrankte beim Baden im Altwasser des Rheines trotz der tatkräftigen Hilfe dreier Kameraden.

Neubad a. d. Sp., 20. Mai. Der Gründer und Direktor des hiesigen Konservatoriums für Musik, Philipp Waber, wurde heute

zunächst einen Rückblick über die bisherige industrielle Entwicklung in Deutschland und zeigte an Hand von einigen Zahlen, wie Deutschland in kurzer Zeit vom Agrarstaat zum Industriestaat geworden sei.

+ Damenturnen. Nachdem die Damenurnabteilung der Turngesellschaft Karlsruhe in letzter Zeit einen bedeutenden Zuwachs erfahren hat, eröffnet der Verein — mehrfach geäußerten Wünschen Rechnung tragend — am Montagabend 1/29 Uhr in der Turnhalle der Realschule (Waldbornstraße 9) eine weitere Damenabteilung.

(2) Zum Kinderhilfsfest. Man sagt: unser Jahrhundert, das zwanzigste, ist ganz besonders das des Kindes, weil so viele Bestimmungen gerade diesem, unserem jüngsten Mitbürgerlein gelten.

Im Festspieltheater (Waldbornstraße) werden zugunsten des Kinderhilfsfestes (Abt. 6, Säuglingsfürsorge des Badischen Frauenvereins) am Samstag den 22. Mai, nachmittags 3 Uhr, sowie nachmittags 5 Uhr, Gala-Vorstellungen für groß und klein stattfinden.

§ Diebstähle. Am 15. ds. mittags bettelten zwei 13 Jahre alte hiesige Knaben in einem Hause in der Bismarckstraße am Mittagessen, was sie in der Küche auch erhielten.

Im Waldtheater (Waldbornstraße) werden zugunsten des Kinderhilfsfestes (Abt. 6, Säuglingsfürsorge des Badischen Frauenvereins) am Samstag den 22. Mai, nachmittags 3 Uhr, sowie nachmittags 5 Uhr, Gala-Vorstellungen für groß und klein stattfinden.

Letzte Telegramme der „Badischen Presse“.

hd Budapest, 21. Mai. Das offiziöse Organ des Landes-Kultur-Vereins behauptet, König Peter von Serbien habe aus der friedlichen Beilegung des österreichisch-serbischen Konfliktes großen materiellen Nutzen gezogen.

hd Rom, 21. Mai. Der „Matin“ meldet von hier, Oesterreich habe sich gewigert, an den Festlichkeiten anlässlich des 50jährigen Jubiläums der italienischen Einheit im Jahre 1911 teilzunehmen.

3. Wettstreit deutscher Männergesangsvereine in Frankfurt a. M.

Frankfurt a. M., 21. Mai. (Tel.) Der Kaiser und die Kaiserin begaben sich heute vormittag halb 10 Uhr im Automobil von Wiesbaden nach Frankfurt a. M.

Der Kaiser hielt sich während der Wettgesänge meistens bei den Preisrichtern auf. Er verfolgte mehrfach nach den Partituren von Generalmusikdirektor v. Schuch die Chordorträge und pfleg mit den Preisrichtern eifrige Unterhaltung.

Nach Ansicht der „Frf. Ztg.“ dürften nach den bisherigen Ergebnissen im Wettgesang in die Ehrenliste kommen: der Kölner Männergesangsverein, der Verein „Rheinland“-Koblenz, die „Liederkreis“-Karlsruhe, die Bonner „Liedertafel“, der „Sängerkreis“-Elsfeld, der Barmen „Sängerkor“, der Oberbarmer „Sängerkor“.

Ueber die Ausschmückung der Festhalle, in der die Wettgesänge stattfinden, wird folgende Schilderung gegeben: Die Festhalle macht in ihrer prächtigen Ausschmückung einen imposanten Eindruck.

Angelegenheit eine Interpellation eingebracht werden. Eine Bestätigung der Nachricht bleibt abzuwarten.

Aus der Finanzkommission des Reichstages. Berlin, 21. Mai. Die Finanzkommission des Reichstages hat in ihrer heutigen Sitzung zunächst das Besitztum des Reichstages ohne Spezialberatung einstimmig abgelehnt und trat dann in die Beratung der neuen konservativen Anträge ein.

Bei der Wertzuwachssteuer beantragt Böhme (wirtsch. Bgg.) die Staffelung von 1/10—1 Proz. des Wertes für Grundstücke von 20000 M bis 350 000 M Wert.

Der Plottenausbau Frankreichs. Paris, 21. Mai. Der höhere Marineetat hat sich in seiner letzten Sitzung mit zwei Anträgen betreffend die Zusammenziehung der Kriegsstärke beschäftigt.

Die Streikbewegung in Frankreich. Paris, 21. Mai. Wie der „Matin“ mitteilt, ließ die Regierung am 20. Mai, wo der Streik der Postbeamten verurteilt wurde, ihre Instruktionen an die verschiedenen Verwaltungsgruppen auf drastischen Wege erteilen.

Zur marokkanischen Angelegenheit. Tanger, 21. Mai. Zwei aus Fez kommende Post-Kuriere, nämlich der deutsche und französische, wurden überfallen und ausgeplündert.

Die Belenchtungskörper zwischen den großen Spiegelfenstern haben die Form großer Wandplakate, auf denen in origineller Aufmachung die Glühlampen als traubenartige Gebänge erscheinen.

Die Belenchtungskörper zwischen den großen Spiegelfenstern haben die Form großer Wandplakate, auf denen in origineller Aufmachung die Glühlampen als traubenartige Gebänge erscheinen.

Die Belenchtungskörper zwischen den großen Spiegelfenstern haben die Form großer Wandplakate, auf denen in origineller Aufmachung die Glühlampen als traubenartige Gebänge erscheinen.

Die Belenchtungskörper zwischen den großen Spiegelfenstern haben die Form großer Wandplakate, auf denen in origineller Aufmachung die Glühlampen als traubenartige Gebänge erscheinen.

Die Belenchtungskörper zwischen den großen Spiegelfenstern haben die Form großer Wandplakate, auf denen in origineller Aufmachung die Glühlampen als traubenartige Gebänge erscheinen.

Die Belenchtungskörper zwischen den großen Spiegelfenstern haben die Form großer Wandplakate, auf denen in origineller Aufmachung die Glühlampen als traubenartige Gebänge erscheinen.

Die Belenchtungskörper zwischen den großen Spiegelfenstern haben die Form großer Wandplakate, auf denen in origineller Aufmachung die Glühlampen als traubenartige Gebänge erscheinen.

Die Belenchtungskörper zwischen den großen Spiegelfenstern haben die Form großer Wandplakate, auf denen in origineller Aufmachung die Glühlampen als traubenartige Gebänge erscheinen.

Die Belenchtungskörper zwischen den großen Spiegelfenstern haben die Form großer Wandplakate, auf denen in origineller Aufmachung die Glühlampen als traubenartige Gebänge erscheinen.

Die Belenchtungskörper zwischen den großen Spiegelfenstern haben die Form großer Wandplakate, auf denen in origineller Aufmachung die Glühlampen als traubenartige Gebänge erscheinen.

Entscheidung werden streng geheim gehalten. Das Urteil wird erst morgen in öffentlicher Sitzung verlesen werden.

Die Ereignisse in der Türkei. Konstantinopel, 20. Mai. General Kobilant ist zum Generalorganistator der gesamten Gendarmerie ernannt worden.

Die Thronrede des Sultans. Konstantinopel, 20. Mai. Die Thronrede des Sultans hat folgenden Wortlaut: Durch Gottes Gnade und unter dem geistigen Beistand des Propheten habe ich nach dem Wunsch der Nation und entsprechend ihrem

Durchführungen von dieser Ueberzeugung betrachte ich es als meine heiligste Pflicht, mit allen Kräften an der Sicherung des Glüdes und der Wohlfahrt aller meiner Untertanen ohne Ausnahme zu arbeiten.

Die Nachrichten von den Unruhen in Adana haben mich tief bewegt. Diese Unruhen sind schon unterdrückt und es ist beschlossen worden, die Beteiligten zu bestrafen und mit ausreichenden Mitteln diejenigen zu unterstützen, die unter jenen Uebergriffen gelitten haben.

Es ist höchst notwendig, die Reformen in der Verwaltung, im Gerichts- und Finanzwesen des Staates durchzuführen und das, was zur Verwirklichung unserer Streikkräfte zu Wasser und zu Lande notwendig ist, aufs Nachdrücklichste zu fordern.

Schiffsnachrichten des Norddeutschen Lloyd. Bremen, 21. Mai. Angelommen am 18. Mai: „Schlesien“ in Bahia blanca; am 19.: „Lothringen“ 5 Uhr nachm. in Fremantle.

Die Belenchtungskörper zwischen den großen Spiegelfenstern haben die Form großer Wandplakate, auf denen in origineller Aufmachung die Glühlampen als traubenartige Gebänge erscheinen.

Die Belenchtungskörper zwischen den großen Spiegelfenstern haben die Form großer Wandplakate, auf denen in origineller Aufmachung die Glühlampen als traubenartige Gebänge erscheinen.

Die Belenchtungskörper zwischen den großen Spiegelfenstern haben die Form großer Wandplakate, auf denen in origineller Aufmachung die Glühlampen als traubenartige Gebänge erscheinen.

Die Belenchtungskörper zwischen den großen Spiegelfenstern haben die Form großer Wandplakate, auf denen in origineller Aufmachung die Glühlampen als traubenartige Gebänge erscheinen.

Die Belenchtungskörper zwischen den großen Spiegelfenstern haben die Form großer Wandplakate, auf denen in origineller Aufmachung die Glühlampen als traubenartige Gebänge erscheinen.

Die Belenchtungskörper zwischen den großen Spiegelfenstern haben die Form großer Wandplakate, auf denen in origineller Aufmachung die Glühlampen als traubenartige Gebänge erscheinen.

Die Belenchtungskörper zwischen den großen Spiegelfenstern haben die Form großer Wandplakate, auf denen in origineller Aufmachung die Glühlampen als traubenartige Gebänge erscheinen.

Die Belenchtungskörper zwischen den großen Spiegelfenstern haben die Form großer Wandplakate, auf denen in origineller Aufmachung die Glühlampen als traubenartige Gebänge erscheinen.

Die Belenchtungskörper zwischen den großen Spiegelfenstern haben die Form großer Wandplakate, auf denen in origineller Aufmachung die Glühlampen als traubenartige Gebänge erscheinen.

Samson & Co. Atelier für moderne Photographie. Kaiser-Passage 7. Telephon 547. Zahlreiche Anerkennungen aus den ersten Kreisen Karlsruhe. Billigste Preise bei erstklassiger Ausführung. 6618

CHARLES HEIDSIECK Impérial, Goût américain

Lebens- und Pensions-Versicherungs-Gesellschaft

JANUS

in HAMBURG
Gegründet 1848

Liberalste Versicherungs-Bedingungen.
Lebens-Versicherung für Abgelehnte.
Kostenlose Auskunft, gewissenhafte Beratung
durch Direktion und Vertreter. An allen Orten
Vertreter und Inspektoren gesucht.
Bezugnahme auf dieses Inserat erbeten!

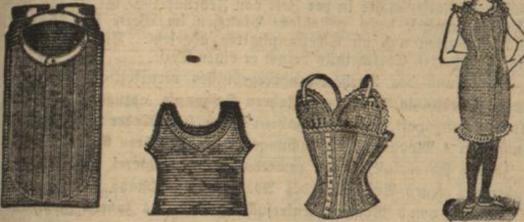
Lebens-Renten-Versicherung - Unfall-Haftpflicht-Versicherung

Vertretung für Baden: 957a*
Subdirektion Ed. Schland, Freiburg i. B., Scheffelstr. 26.

Wie wenig Menschen

wissen doch erst, welche Wohltat in einer porösen Kleidung u. Wäsche beruht, aber auch, welche ein großes Schuttmittel gegen Erkältungen, wie Krankheiten überhaupt. Wäde die Erkenntnis doch Allgemein-gut in ausbreitetem Maße werden. Ein Jeder sollte wenigstens mal einen Versuch machen.

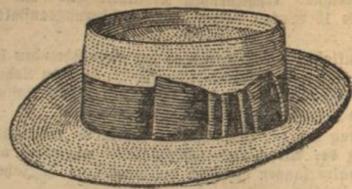
Geeignete poröse Wäsche (auch Stoffe meterweise) wie



Hemden Damenhemden Gef.-Leibchen Hemdhosen
in porösen Stoffen und besten Formen, ferner
das unübertrefflich angenehme, „nichtbrüdernde“
Dr. Lehmanns Flechtstuhwerk für Damen, Herren
und Kinder



finden Sie im Reformhaus, Karlsruhe, Kaiserstr. 40.



Sämtliche Neuheiten

Strohhüten

finden Sie in hervorragender Auswahl
zu aussergewöhnlich billigen Preisen bei



Wilhelm Bauer

Grossh. Hoflieferant
84 Kaiserstrasse 84.



Beachten Sie meine Formen
Franz Joseph □ □ □ Prinzregent
Kronprinz 7671

Der kluge Mieter

bevorzugt Keller's Gas-Badeofen,
wegen seiner großen Vorzüge

- Sparsamster Gasverbrauch
- Kinderechte Bedienung
- Überall durch Installationsgeschäfte zu haben
- Vorzügliche Konstruktion
- Keller's bekannte Qualitäts-Marke

Prospekte gratis franko
Specialfabrik Gasbadeöfen u. Kochapparate
Keller & Popken, Freiburg i. B.

Eine Partie
getragene Herren- u. Damenleider, Hüfen, Mäntel, Joden, Heberstieher etc. zu verkaufen. 7680
Luitzenstr. 2a, Parterre.

RUDOLF VIESER
Kaiserstrasse.
Damen-Strümpfe, Herren-Socken, Kinder-Söckchen. 7684

Haasenstein & Vogler A.G.
Karlsruhe, Kaiserstr. 126, 1.
Kontakto Annoncen-Expedition
Lizenz-Verkauf.
Für Baden und Elsass-Lothringen ist die Lizenz einer durch D. R. G. M. geschützten Erfindung zu vergeben. Es handelt sich um ein erfindungsreiches, das sowohl wegen seiner außerordentlich praktischen Verwendbarkeit u. Brauchbarkeit, sowie wegen seiner außerordentlichen Billigkeit sowohl von allen Handwerklern wie von Privaten, Haus-eigentümern etc. gekauft wird. Absolut höhere und höherer Verdienst zu erwarten. Erfindliche Reklamanten, die über 2000 Mk. bar verfügen, belieben ihre Anfrage unter Z. 2012 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Karlsruhe, zu richten. 7541.3.2

SCHUH-MARKE

SALVATOR

Einheitspreise

Es gibt kein Stiefel in gleicher der den Salvator-Stiefel Preislage übertrifft.

Alleinverkauf:
Schuhhaus H. Landauer, Kaiserstrasse 183. 7593

Waschichte

Fantasie-Westen

Auswahl unter mehr als 2000 Stück

Mk. 3.-
Mk. 4.50
Mk. 6.-

Neueste aparteste Ausmusterung.
Spezialität:
Bauch-Grössen.

Spiegel & Wels.

hoher Verdienst.
Zur Ausbeutung einer äußerst praktischen, wertvollen, Erfindung, Maschinenartikel, werden 3-4000 Mark gesucht. Streng reelle Sache, hoher Verdienst absolut sicher. Für jüngeren Kaufmann od. intelligenten Geschäftsmann ebent. tätige Beteiligung bei festem Monatslohn. Gef. Offerten unter N. 2009 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Karlsruhe. 7542.3.2
3.3 Tüchtige 4550a

Morgen ist Ziehung
der Altenburger Geld-Lose à 1 Mk.
„ Wohltätigkeits-Geld-Lose à 50 Pfg.
am 25.-28. Mai spielt die
Letzte Freiburger Lotterie, 12184
und empfehlen Lose à 3 Mk. 30 Pfg. 7685
Gebr. Göhringer, G.m.b.H., Kaiserstr. 60.

Chertrag und Testament
zu beziehen durch Müller & Graf, Karlsruhe. Preis 1. Mt. 4450a

Blusen u. Roben.
Elegante, reichgestickte, abgepasste Blusen und Roben in Bolle und Wäschstoffen ohne Konkurrenz zu verkaufen. 7679
Luitzenstr. 2a, Parterre.

Plattenleger
nach Straßburg i. Elsass gesucht. Angebote unter Z. 2014 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Straßburg i. El.

Chauffeur findet Stellung in Dresden unter H. 35948a an Haasenstein u. Vogler, A.-G., Berlin W. 3. 4280a.6.4

Vertreter.
Zum Verkauf von seit 20 Jahren im Auslande bestens eingeführter Schiffsbau- und Maschinenbedarfsmittel sucht erflaßige Spezialfabrik f. Karlsruhe u. nähere Umgebung branchen-führenden Herrn, der zu der Industrie gute Beziehungen besitzt, gegen hohe Provision ebent. feste Bezüge. Gef. Angebote nebst Lebenslauf, Angabe der bisherigen Tätigkeit und Bild unter Z. 329 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Dresden. 4651a

Mundings Kaffees 7695
in den Preislagen von
ZAR. 1.10, 1.20, 1.40, 1.60, 1.80 u. 2.00
per Pfund sind unübertroffen in Güte und Aroma.
Herm. Munding,
Hoflieferant,
110 Kaiserstrasse 110.
Prompter Versand nach auswärts.

Kaufe
100-200 Zentner
Speise-Kartoffeln
Offerten mit auf. Preis sind unter Nr. 7692 an die Exped. der „Bad. Presse“ zu richten. 21

Bollmilk.
40-60 Liter, 80-100 Liter und 150 Liter gute Bollmilk an pünktliche Abnehmer zu vergeben. Zu erfragen bei B19084
Steph. Kaufmann, Degenfeldstr. 12.

Saft neue Kommode.
wegen Bezug, billig zu verkaufen. 71912
Schillerstr. 7, 4. St.

5. Allgemeiner Kongress der Krankenkassen Deutschlands.

H. Berlin, 19. Mai. Zu Beginn der heutigen Verhandlung machte zunächst Donat-Berlin als Vertreter der Innungskassen dem geschäftsführenden Ausschuss den Vorwurf, daß man die Innungskassen nicht zu Worte kommen lasse.

1) Die Beziehungen der Versicherungsträger zueinander und zu anderen Verpflichteten sind im Entwurfe einfacher und klarer geregelt; zugleich enthält er einige sachliche Verbesserungen. 2) Daneben läßt er manches zu wünschen übrig und enthält einige Verschlechterungen gegenüber dem geltenden Recht.

Desgleichen werden angenommen die Leitfäden des Reichstags- und Landtagsabgeordneten Giesberts-M. Gladbach zur Frage der Invalidenversicherung, die lauten: „Der Kongress beharrt lebhaft, daß die Versicherungsordnung, die von den Arbeitern und kleinen Angestellten seit Jahren lebhaft gewünschte Erweiterung der Invalidenversicherung nicht vorliegt.“

- 1) Herabsetzung der Altersgrenze für den Bezug der Altersrente auf 65 Jahre, mindestens eine Bestimmung im Gesetz, nach der jeder 65 Jahre alte Versicherte, wenn er mindestens 35 Jahre seiner Versicherungspflicht genügt, Anspruch auf Altersrente erhält. 2) Invalidenrentner, die mehr als zwei Kinder unter 14 Jahren, oder solche, die infolge geistiger oder körperlicher Gebrechen dauernd erwerbsunfähig sind, zu versorgen haben, ist entsprechend der Zahl der Kinder eine Zuschuldenrente (Kinderrente) zu gewähren.

Heilverfahren beendet oder eine Entscheidung über etwaige Invaliderkrankung getroffen ist. Die Krankenkassen sind zu verpflichten, alle für ein Heilverfahren geeigneten Krankheitsfälle und solche, welche länger als 13 Wochen dauern, der Versicherungsanstalt anzuzeigen.

6) Die Lohnklassen sind entsprechend der einzuführenden höheren Lohngrenze zu vermehren. Die Beiträge für die höheren Lohnklassen sind versicherungsmathematisch so festzusetzen, daß keine Belastung der niederen Klassen zugunsten der höheren Klassen eintritt.

Auf Anregung aus der Versammlung wurde im ersten Abschnitt die Herabsetzung der Altersrente auf 65 Jahre allgemein verlangt und das Eventualverlangen bezüglich der mindestens 35 Jahre Versicherten ganz gestrichen.

Krüger (Berlin) vom Gewerbeverein der Schneider spricht jedoch zugunsten der Hausgewerbetreibenden und bringt folgende Resolution ein: „Der Kongress stellt an die gesetzgebenden Körperschaften das dringende Ersuchen, die Hinterbliebenen- und Invalidenversicherung auch auf die Hausgewerbetreibenden obligatorisch auszudehnen.“ Die Resolution wurde einstimmig angenommen.

Klug (Glauchau) empfiehlt dringend die Herabsetzung der Altersrente auf 65 Jahre, da dadurch die Kosten der Versicherung vermindert werden dürfen. Bei vermehrten Altersrenten werden weniger Anträge auf Gewährung von Invalidenrenten gestellt werden. Ein Antrag, Petitionskisten gegen den Entwurf einer Reichsversicherungsordnung in Umlauf zu setzen, wurde der Kommission überwiesen, die sich mit anderen ihr übertragenen Anträgen zu beschäftigen haben wird.

Darauf wurden die Verhandlungen des Kongresses mit den üblichen Dantesreden geschlossen.

Gleichzeitig tagte im Gewerkschaftshause der Kongress der freien Hilfskassen, der nach einem Referat von Jaffe (Hamburg) den Entwurf einer Reichsversicherungsordnung für nicht ausreichend erklärte.

Eine Pforzheimer Schnipflergesellschaft vor der Karlsruher Strafkammer.

A Karlsruhe, 19. Mai. Sitzung der Strafkammer II. Vorsitzender: Landgerichtsdirektor Eller. Vertreter der Groß- Staatsanwaltschaft: Gerichtsassessor Dr. Jordan.

Einer Pforzheimer „Schnipflergesellschaft“, die lange ihr verbrecherisches Handwerk betrieb und erhebliche Quantitäten Edelmetall stahl und hehlete, legte die Strafkammer für einige Zeit das Handwerk. Diese Diebs- und Hehlerbande setzte sich zusammen aus dem 35 Jahre alten Doublemacher Jean Adalbert August Adam aus Pforzheim, der vor Beginn der gestrigen Sitzung, wie schon mitgeteilt, einen Selbstmordversuch machte, dem 33 Jahre alten Schmiedler Bernhard Weber aus Schwetzingen, dem 42 Jahre alten Goldarbeiter Karl Gottlieb Müller aus Detzheim, in Pforzheim bekannt unter dem Namen „Der schwarze Müller“, dem 38 Jahre alten Kettenfabrikanten Karl Friedrich Füh aus Söllingen und dem 33 jährigen Bijouteriefabrikanten Karl Robert Feuchter aus Pforzheim. All diese Angeklagten waren der Pforzheimer Polizei längst als Goldhebe bezw. Hehler verdächtig. Es boten sich aber keine bestimmten Anhaltspunkte, die der Kriminalbehörde die Berechtigung zu einem Einschreiten gegeben hätten.

stand. Die weiteren Erhebungen führten zunächst zur Verhaftung des Müller und später zu der der übrigen Angeklagten.

Damit war es gelungen, dieser Schnipflergesellschaft endlich habhaft zu werden. Die Untersuchung zog sich aber lange hin, da die Festgenommenen leugneten und stets erst dann eingestanden, wenn sie sich überführt sahen. Wie die Verhandlung ergab, hat der früher bei den Fabrikanten Abel und Zimmermann in Pforzheim als Goldarbeiter beschäftigte Angeklagte Adam seinen Arbeitgebern in der Zeit von Anfang 1905 bis Juli 1907 Edelmetalle im Werte von mehreren tausend Mark entwendet. Das gestohlene Metall schmolz er ein und verkaufte es an Müller, den gestern verurteilten Meisenbacher und den Angeklagten Feuchter. Der Angeklagte Müller, der von Mai 1907 bis Mai 1908 bei der Firma Friedrich Speidel in Pforzheim tätig war, stahl in dieser Zeit der genannten Firma ganz beträchtliche Mengen Gold, das er an Füh, Meisenbacher, Müller und Feuchter abgabte. Dem Füh brachte er etwa 16 Pfänder und erhielt dafür 8000 Mark. Dem Müller gab er zwei Pfänder, der ihn mit 900 Mark bezahlte. Seit Jahren betrieb der Angeklagte Müller das lichtscheue Metier eines Hehlers. Er hatte seine Verbindungen nach verschiedenen Seiten, von denen ihm bis jetzt nur die zu den heutigen Mitangeklagten und zu Meisenbacher nachzuweisen waren. Er wußte, daß die ihm von Adam und Weber gebrachten Pfänder von gestohlenem Edelmetall herrührten.

Aus diesen „Geschäften“ will er etwa 2500 Mark verdient haben. Heute erklärte nun noch Müller, daß er im Jahre 1907 an einen gewissen Philipp Schmitt in Karlsruhe etwa 4 Kilo Edelmetall abgabte und dafür 150 Mark erhalten habe. Bezüglich des Angeklagten Füh wurde festgestellt, daß er an verschiedene Scheideanstalten längere Zeit hindurch Edelmetall verkauft und daraus die Summe von 51 881,76 Mark erlöst hat. Seine Zuträger waren Weber und Müller. Der letztere hat ihm, nach seiner Angabe, für die Vermittlung der gebrachten Pfänder an die Scheideanstalten etwa 3000 Mark gegeben. Daß das ihm überbrachte Edelmetall gestohlen war, wußte Füh. Der Weber der von ihm an die Scheideanstalten verkauften gestohlenen Pfänder wird auf 30 800 Mark geschätzt. Ein weiterer Abnehmer von Adam, Weber und Müller war Feuchter. Er hat von diesen und auch von Meisenbacher in der Zeit von Februar 1907 bis August 1908 über 50 gehehlete bezw. gestohlene Pfänder im Werte von 19 613,25 Mark erhalten und an Scheideanstalten abgelegt. Von dem Erlös des veräußerten Edelmetalls bekam er einen Teil.

Aufgrund des Verhandlungsergebnisses verurteilte das Gericht wegen Diebstahls Adam zu 2 Jahren Gefängnis, abzüglich 3 Monate Untersuchungshaft, und zu 5 Jahren Ehrverlust, Weber unter Anrechnung von 4 Monaten Untersuchungshaft zu 4 Jahren Gefängnis und 5 Jahren Ehrverlust, wegen gewerbsmäßiger Hehlerei, dabei Müller außerdem wegen Anstiftung des Adam zum Diebstahl, Müller unter Anrechnung von 9 Monaten Untersuchungshaft zu 4 Jahren Zuchthaus, 5 Jahren Ehrverlust und Stellung unter Polizeiaufsicht, Füh zu 3 Jahren Zuchthaus, abzüglich 10 Monaten Untersuchungshaft, und zu 5 Jahren Ehrverlust, Feuchter unter Anrechnung von 4 Monaten Untersuchungshaft zu 2 Jahren 6 Monaten Zuchthaus und 5 Jahren Ehrverlust.

Konkurse in Baden.

Mannheim. Vermögen des Architekten Max Wülfing in Mannheim. Konkursverwalter Rechtsanwalt Hermann König in Mannheim. Konkursforderungen sind bis zum 21. Juni bei dem Gerichte anzumelden. Prüfung der angemeldeten Forderungen Donnerstag den 15. Juni, vormittags 11 Uhr. Offenburg. Vermögen des Metzgermeisters Selig Kahn in Offenburg. Klosterstraße 3. Konkursverwalter Weinbändler Theodor Koh in Offenburg. Konkursforderungen sind bis zum 15. Juni bei dem Gerichte anzumelden. Prüfung der angemeldeten Forderungen Freitag den 18. Juni, vormittags 10 Uhr.

1/2 PFENNIG DIE BRENNSTUNDE FÜR ELEKTRISCHES LICHT. Zahl man bei Verwendung der neuen 16 kerzigen Osram-Lampe. Brillantes weißes Licht! Lange Lebensdauer! Vergleich der Stromkosten pro Brennstunde. Bei einem Strompreise pro Kilowattstunde von 160 | 150 | 145 | 140 | 130 | Pfennig.

Zuckerkränke Heilanstalt Dr. Külz. Neuenahr. Nordland-Räder, feinste Marke, vornehme Bauart, Qualität, Eleganz u. spielend leichtem Lauf unerreicht. 3 Jahre Gar. erd. Preis 51.75 mit Gummi.

MAGGI'S Bouillon-Würfel sind anerkannt die besten! Man achte genau auf den Namen MAGGI und die Schutzmarke Kreuzstern. Andere Würfel sind nicht von MAGGI!

Stiefel über fussgerechte Leisten. Ein diplom. des I. Vereins für Naturheilkunde Leipzig Mai 1904 u. s. w. Viele Anerkennungen von Konsumenten und Zeugnisse von Ärzten. Sofort bequemer Sitz des Stiefels. Keine Austreten nötig. Keine Hühneraugen mehr. Prospekte frei. F. A. Keil, Arnstadt.

Zur Eier-Konservierung empfehle als sicherste Mittel Garantel- und Natron-Wasserglas. Julius Dehn Nachf., Drogerie, Bahringersstr. 55. Buntjandsteine, wetterbeständig, für Bildhauer- u. Bauzwecke geeignet, in allen Dimensionen lieferbar, empfiehlt 4514a.3.2 Ludwig Storz, Baumeister, Schramberg (Württ).

Zur Eier-Konservierung empfehle als sicherste Mittel Garantel- und Natron-Wasserglas. Julius Dehn Nachf., Drogerie, Bahringersstr. 55. Buntjandsteine, wetterbeständig, für Bildhauer- u. Bauzwecke geeignet, in allen Dimensionen lieferbar, empfiehlt 4514a.3.2 Ludwig Storz, Baumeister, Schramberg (Württ).

Kaufmann, an einen tüchtigen, in ein Haus, in dem schon seit Jahren ein Kolonial- und Delikatessen-Geschäft betrieben wird, bei einer Anzahl von 10 bis 15 Mille zu verkaufen Lage und Rentabilität des Hauses vorzüglich. Selbstreifeanten wollen ihre Adresse unter Nr. 2302 in der Exp. der „Bad. Presse“ abgeben. F. Redetzky & Co., Nürnberg 4.

Eine Anzahl gebrauchte buchene Schwellen 2,5 m lang, 33/35 cm breit, 20 cm hoch, billig abzugeben. 7497,33 Math. Stinnes, Rheinhafen. Vollständig neuer Kinemat.-Apparat (Pathe) mit allem Zubehör, ist umhändelbar, billig zu verkaufen. Offerten unter Nr. 7585 an die Exp. der „Bad. Presse“ erb. 22. Gelegenheitskauf! Schöner Billanting zu verp. Sachmstr. 10, III, r. B1106. Piano. fast neu, billig zu verkaufen. B1864.12.2 Schübenstr. 34, 8. Ein sehr gut erhaltener Gitarren ist billig zu verkaufen. B1816 Kriegstraße 10, I. Junge Spitzhündchen, schöne weiße Tierchen, werden billig abgegeben. 7563,23 Kaiserstr. 136, 9. 1

2 kleine Dynamo für Dauerbetrieb, 23 Telephon-Rationen, gut erhalten, auch einzeln zu verkaufen, ev. mit Leitungen kompl. B18878. Ludwigsstr. 7.

Weisskraut, feinstes, zum Einmachen, in Bogenladungen bill. 4806a Friedrich Peter, Würzburg. Biddelfelle, 151450 11,6 läuft fest zu hohen Preisen. H. Kalsberger, Schwabenstr. 11.

Private- u. Geschäftshaus, beste Lage Büttelg. (Allg.) verp. erfordl. R. 3000.—. Aust. 4400a.3.3 F. Redetzky & Co., Nürnberg 4. Bäckerei-Verkauf, In einem großen Fabrikat, Bez. Bruchsal, Bahnhofsstr., ist eine Bäckerei mit Esgereichnung preiswert zu verkaufen. Offerten unter Nr. 4579a an die Exp. der „Bad. Presse“.

Komplette Badeeinrichtung mit Kohlenheizung sofort billig zu verkaufen. Zu erfragen B18429 Kriegstraße 65, 3. Stod.

2 kleine Dynamo für Dauerbetrieb, 23 Telephon-Rationen, gut erhalten, auch einzeln zu verkaufen, ev. mit Leitungen kompl. B18878. Ludwigsstr. 7.

Sport-Nachrichten.

Karlsruhe, 21. Mai. Das Länderwettbewerb England-Schweiz, das gestern in Basel stattfand, endete mit einem Siege der Engländer von 9:0 Toren.

Karlsruhe, 21. Mai. Ein herrliches Maiwetter ludte gestern zahlreiche Zuschauer hinaus auf die Kadrennbahn an der Durlacher-Allee, woselbst es scharfe Kämpfe geben sollte.

Von den gestrigen Kadrennen sind in unserem Expeditionschauffeur eine größere Anzahl vorzüglich gelungen, von Herrn Albert Dugour, Assistent am Chem. Laboratorium der Techn. Hochschule, angefertigte Bilder ausgestellt, u. a. von dem Sieger im Goldenen Kad von Karlsruhe, A. Stellbrink-Berlin, und dem Sieger in den Fliegerrennen, J. Bettinger-Ludwigshafen.

Telegraphische Kursberichte

Table with multiple columns listing financial data, exchange rates, and market prices for various locations like Frankfurt, London, and Berlin.

Wetterbericht des Zentralbur. für Meteorologie u. Hydrogr. vom 21. Mai 1909. Ueber Nordwesteuropa befindet sich eine Depression, die einen Ausläufer südwärts bis nach Mittelfrankreich, wo ein

Teilminimum zu erkennen ist, entsetzt. Der hohe Druck hat sich weiter ostwärts verlegt und weist heute einen Kern über Ostdeutschland auf; unter seiner Einwirkung ist das Wetter meist heiter, trocken und warm.

Table titled 'Witterungsvorhersagen der Meteorolog. Station Karlsruhe.' showing weather forecasts for May 20th and 21st.

Höchste Temperatur am 20. Mai 24.0; niedrigste in der darauffolgenden Nacht 10.1.

Wetternachrichten aus dem Süden vom 21. Mai 3 Uhr, vorm.: Lugano bedekt 16°, Biarritz wolfig 18°, Nizza wolfig 19°, Triest wolkenlos 20°, Florenz wolkenlos 21°, Rom —, Cagliari bedekt 21°, Brindisi wolkenlos 19°.

Auszug aus den Standesbüchern Karlsruhe.

10. Mai: Otto Willi, Vater Friedrich Degler, Schreiner. 13. Mai: Kurt Karl Ludwig, Vater Wilhelm Neuer, Weidenwärtler-Möbeler. Maria Christine, Vater Bernhard Hauer, Oberpostkassierer.

17. Mai: Rudolf Rupp, Privatier, ein Witwer, alt 85 Jahre. 18. Mai: Luise Beder, alt 85 Jahre, Ehefrau des Bahnarbeiters Ludwig Beder.

Advertisement for 'Aufbewahrung von Pelzwaren' (Fur storage) by Wilh. Zeumer, Kaiserstraße 125/127, featuring hygienic cleaning and repair services.

Advertisement for 'Carl Finkelstein' (Schützenstraße 59) recommending various sodas and beverages like Sodawasser, Limonaden, and Syphon.

Advertisement for 'Wer einen Ausflug in den südl. Schwarzwald machen will' (Höllenthalbahn nach Donaueschingen), featuring scenic views and travel services.

Advertisement for 'Das Fräulein Dirichen' (4650a) offering various goods like shoes, hats, and fabrics.

Obituary notice for 'Martin Schellig, Strassenbahnschaffner', mentioning his death and funeral arrangements.

Obituary notice for 'Justine Allgeier, geb. Grünfelder', mentioning her death and funeral arrangements.

Obituary notice for 'Katharina Diehm', mentioning her death and funeral arrangements.

Obituary notice for 'Trauerhüte' (mourning hats) by Geschw. Gutmann, Waldstr. 37.

Advertisement for 'Im Versteigerungslokal' (Brauereistraße 15) featuring a piano and other items for sale.

Advertisement for 'Ringkampfkongkurrenz Pforzheim' (Täglich bis 2. Juni) featuring a lottery with prizes up to 300,000.

Advertisement for 'Schuhvertretung' (shoe store) featuring various styles of shoes and boots.

Advertisement for 'Camillen-Shampoo' (billigste u. gesunde Haarpflege) and other household products.

Bekanntmachung.

Die Kinderzermesse betreffend.
Die diesige Kinderzermesse mit
historischem Festspiel
beginnt am **Sonntag den 18. Juli 1909.**
Das auswärtige Publikum wird zu recht zahlreichem Besuche
eingeladen und dabei bemerkt, daß das Festspiel am
Montag den 19. Juli 1909
aufgeführt wird. Die Eintrittskarten à 3 und 2 Mk. können vom
Festspielkomitee bezogen werden.
Geschäftsleute, welche auf dem Festplatze feil haben wollen, müssen
sich wegen Ueberlassung von Verkaufsplätzen, Ständen u. dergl.
zeitig an den unterfertigten Stadtmagistrat wenden; dieselben haben
auch die Besteuerung ihres Gewerbebetriebs gehörig nachzuweisen.
Dinkelsbühl, am 10. Mai 1909.
Stadtmagistrat,
Sterneder. 4631a. Sahn.

Verein Städt. Tiefbauarbeiter Karlsruhe

Zu dem am **Sonntag den 23. d. Mts., nachmittags 3 Uhr,**
im Garten der Restauration zum „Gottesauer Schloß“, Durlacher-
Allee, stattfindenden
Gartenfest
verbunden mit Musikführungen, Freispielen und von 8—11 Uhr
Tanz-Unterhaltung, laden wir unsere Mitglieder nebst Angehörigen,
sowie Freunde und Gönner des Vereins freundlichst ein.
Wir machen darauf aufmerksam, daß das
Preis-Kegeln
bei jeder Witterung stattfindet und Samstag abends 6 Uhr beginnt
und Sonntag von 11 Uhr vormittags fortgesetzt wird.
Um zahlreiche Beteiligung bitten
B19098
Der Vorstand.

Aufruf!

Zwangsinnung der Tapezier u. Sattler betr.
Alle Gegner der Errichtung einer Zwangsinnung ersuchen wir zu
einer wichtigen Besprechung am 22. d. Mts. um 8 Uhr abends
selbst am
Sonntag den 22. Mai, abends 8 Uhr,
in der **Kronenhalle, Kronenstraße** zu erscheinen.
Das Komitee.

Der Einzug

Sr. Kgl. Hoheit des Prinzen
Ludwig v. Bayern
in Karlsruhe am 17. Mai 1909.
Als Einlage zu sehen im 7653
Welt-Kinematograph.

Ortenau - Oosgau - Sängerbund.

Maifest

auf **Burg Alt-Windeck**
(Station Bühl oder Ottersweier) am 23. Mai 1909
unter Beteiligung von 20 Vereinen mit gegen 700 Sängern.
Vertrag von Gesamt- und Einzel-Chören.
Die vereintigten Mitglieder unserer Gauvereine mit ihren
Angehörigen, sowie alle Freunde des deutschen Liedes sind hierzu
höflich eingeladen. 4639a
Ottensweier, den 20. Mai 1909.
Der Gauvorstand.

Mittelmeer-Fahrten

mit den grossen
Salondampfern des
Norddeutschen u.
Oesterr. Lloyd.

17. Juli, 20 Tage, Mk. 620. Sicilien-Griechenland-Korfu.
19. Aug. 22 Tage, Mk. 620. Marokko-Spanien-Alger.
4. Sept. 26 Tage, Mk. 765. Aegypten und Palästina.
Italien für Kunst- und Naturfreunde.
2.1 8. Juli und 12. Aug. 19 Tage, Mk. 470. 4622a
— Reichhaltigste Programme. Erstkl. Referenz seit 19 Jahren —
Keine Nachzahlung, unterwegs. Nicht mehr als 25 Teilnehmer.
Ausführl. Programme durch Dr. phil. O. Haffner, Freiburg i. B.
Schriftleitung od. Kassners Reisebureau, Basel, Reiseleitung.

Lohnender Erwerb

und gesicherte Existenz bietet der Erwerb der Eigens eines Artikels
der Bauindustrie. Angebote unter Nr. B19141 an die Expedition der
„Bad. Presse“ erbeten. 2.1

Künstl. Blumen

Blätter und
Bestandteile
1280
W. Eims Nachf.
Adlerstrasse 7.

Verkauf von Altmaterial.

Das in unsern Werken lagernde
Altmaterial, bestehend in:
Gussstücken, Schmiedestücken, Messing,
Kupfer, Stahl, Eisen, Messing,
sowie gegen Verfallung ab Lager-
platz verkauft werden.
Die Verkaufsbedingungen liegen
auf unserem Geschäftszimmer Nr. 6,
Kaiserallee 11, zur Einsicht auf.
Sortenverzeichnis mit Gewichtsmen-
gen können dortselbst in Em-
fang genommen werden.
Angebote, in welchen unsere
Verkaufsbedingungen ausdrücklich
anerkannt sein müssen, sind
schriftlich, versiegelt und mit der
Aufschrift „Altmaterial“ versehen
spätestens bis
1. Juni l. J. 7655
bei uns einzureichen. 7655
Karlsruhe, den 18. Mai 1909.
Städt. Gas-, Wasser- und
Elektrizitätswerk.

Steigerung-Ankündigung.

Die Erben des Gärtners Fer-
dinand Schleich in Hartung lassen
am Donnerstag den 27. Mai 1909,
nachmittags 1 Uhr,
im Rathhaus Singheim öffentlich
versteigern:
7 a 26 qm Hofreite und 27 a
08 qm Hausgarten mit auf der
Hofreite stehenden Gebäulich-
keiten, sowie die dazu gehörige
Gärtneranlage im Mahdahl
von 84 a 87 qm auf Gemarkung
Singheim und Dös in drei Par-
zellen.
Die Versteigerungsbedingungen
können auf der Notariatskanzlei
— Langestraße 33 I — eingesehen
werden. 4625
Baden, 17. Mai 1909.
Gr. Notariat Baden III.
Dr. Kappeler.

Philippsturm (Baden).

Heu-Ankauf.

Die Stadtgemeinde Philippsturm
beruht die Lieferung von
50 Htr. Heu oder gutem Wie-
senheu für die Gemeindefarren.
Angebote wollen alsbald einge-
reicht werden. 4618
Philippsturm, 19. Mai 1909.
Das Bürgermeisterei.
Steiner. Reudold.

Erstklassige Möbelfabrik
Württemberg mit
grossen Ausstellungs-
räumen verkauft an

Beamte u. Private

komplette Einrich-
tungen auf Teilzahlung
ohne jede Preiserhöhung
unter mehrjähriger Garantie
Ges. Offerten sub S. A. 309
Rud. Mosse, Stuttgart.

Apfelwein

unter Garantie für absolute Natur-
reife, aus nur prima sauren
Äpfeln gekeltert, à Hekt. 22 Hfa.
empfehlen die Versandkellerei
A. Moser, Ottersweier, Baden.
Fässer leihweise. 4458a.6.2

Die Schutzrechte

eines gangbaren Markenartikels
(D. R. G. M.) sind für Deutsch-
land zur alleinigen Ausnutzung zu
vergeben. Enormer Gewinn bei ra-
tionellem Vertrieb. Zur Uebernahme
sind Mk. 2000.— erforderlich.
Offerten an Postfach 12861 in
Basel (Schweiz). 4634a

30% Reingewinn

pro Monat.
Kreditlosh (Herr od. Dame) mit
8000 Mk an die Riviera gesucht.
Risiko vollständig ausgeschlossen. Kaufende
von Proben zu Diensten. Kapital
bleibt in Händen des Gebers.
Entschl. Beschl. unt. Nr. 4654a
an die Exped. der „Bad. Presse“.

Aufrichtig!

Fraulein, 32 J., ev., kleinere
Statur, mit schöner Ausstattung
u. etwas Vermögen, wünscht
die Bekanntschaft eines einfluss-
reichen Herrn, zwecks baldiger
Heirat. Bittet mit 1 Kind nicht
ausgeschlossen. Offerten, wenn
möglich mit Bild, unt. Nr. B19136
an die Exped. der „Bad. Presse“.
Verschwiegenheit zugesichert.

Doppel-Stehpult

zu kaufen gesucht.
Offerten mit Preisangabe unter
Nr. B19109 an die Exped. der
„Bad. Presse“. 2.1
Wegen Einrichtung einer Zentral-
heizung sind eine größere Anzahl
gut funktionierender
Permanentbrenner,
Füllöfen,
einfache Öfen,
ämtliche in Sachausführung,
ferner ein großer
Gasofen in Meibner Kacheln
billig zu verkaufen. Näheres
Centuarstr. 15, 2. St.

Josef Goldfarb

Herren-Mode- und Hut-Magazin
am Hauptbahnhof.

Strohöhüte

die letzten Neuheiten sind eingetroffen.
Die **Matalotform** ist der dominierende **Modehut.**

Panama-Hüte

(Einkauf reine Vertrauenssache)
der heutigen Mode entsprechenden, keine alten, landläufigen Formen.
Ecuadors, Perus, Madagaskars
zu soliden, niederen Preisen. 7532.2.1

Für die heiße Jahreszeit!

Simonaden

u. Sodawasser

aus eigener, neu eingerichteter Anlage
mit elektrischem Betrieb.
Bereitet nach besten Rezepten. Wir übernehmen
Garantie für
wirklich kräftig und erfrischend schmeckende
Getränke!

Himbeer-Limonade,
Citronen-Limonade,
die Flasche Inhalt 9 Pfg.

5 Pfg. Sodawasser 5 Pfg.
Mineralwasser
Fontaler-, Gerolsteiner-
u. Selters-Sprudel.

Himbeerjast
garantiert rein, in Flaschen zu 50, 65 Pfg.,
1.10, 1.50 Mk., offen per Fld. 50 Pfg.

Zitronenjast,
Flasche 35 und 60 Pfg.

Brause-Limonade-Bonbons
in verschiedenen Geschmacksarten
per Würfel 5 Pfg. und 2 Pfg.

frische Citronen
Stück 5 und 6 Pfg.
empfehlen 7677

Pfannkuch & Co.,

G. m. b. H.
31 eigene Verkaufsstellen.

Enbindungs-Klinik

Mme. J. Gogniat,
Oberhebamme,
Genf, Fusterie 1, 2093
Pension.
Fraulein
gefesten Alters sucht bei H. Pa-
mille im badischen Schwarzbad
Aufnahme zu leichter Beschä-
ftigung ohne gegenseitige Vergütung.
Gefl. Angebote unter Nr. 7614 an
die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

Berufs-Sänger

wünscht H. Gesangsverein a. leiten.
Offerten unter Nr. B19126 an
die Exped. der „Bad. Presse“.

Aufpolieren

sowie Reparieren aller Möbel-
arten wird von tücht. Möbelschreiner
in und außer dem Saale bei sehr
billiger Berechnung ausgeführt.
Aufträge unter Nr. B19130 an
die Expedition der „Bad. Presse“.

Verloren

ging gestern nachmittags i. der elektr.
Straßenbahn Hardth. Durlach ein
Portemonnaie mit Inhalt. Abzu-
geben gegen Belohnung. B19158
Philippstraße 1, Baden.

Reitpferd

zu mieten
gesucht.
Off. m. Preisang. u. Nr. B19138
an die Exped. der „Bad. Presse“.

Eine Rieswalze

für Tennisplatz zu kaufen gesucht.
Offerten unter Nr. 7688 an die
Expedition der „Bad. Presse“ erbeten.

Ein gebrauchtes Aquarium

zu kaufen gesucht.
Zu erfragen unter Nr. B19149
an die Exped. der „Bad. Presse“.

Wohnhaus

für jedes Geschäft geeignet, mit
guter Rente, in bestbaulichem Zu-
stande, sofort zu verkaufen. Preis
und Anzahlung sowie alles Nähere
unter Nr. 1075 Süddeutsches Kom-
missions-Büro Nürnberg. 46434
Schlafzimmer, modern, eichen u.
Küche, kompl. noch neu, sind i. bill.
a. vert. Werberstr. 57 i. Bad. 7677

Kinderbettstelle,

neu, eiserne, für nur 12 Mk. zu verk.
B19149 Herrenstr. 6, 2. St. 616

Ein gut erhaltener
Kinderliegewagen
ist preiswert zu verkaufen.
B19028 Dittendstraße 1, 4. Stod.
Kinderwagen u. Strämadressen
zu verkaufen. B19144
Mattenstr. 1a, Stb. II. rechts.

Hafenstall billig

zu verkaufen.
B19121 Hüppertstraße 98, II.
Verschied. Sommerkleider, nur
einmal getragen, für schlanke
Figuren passend, Trauer wegen
unterm Preise zu verkaufen. Da-
selbst sind auch 3 neue Hüte billig
abzugeben. 7676.2.1
Wilhelmstraße 30, im Laden.

Hunde-Verkauf.

Schäferstr. 83, 1. Stod, ist ein
Wurf weiße, vielfach prämierte
Züger zu verkaufen. B19155

Damenhüte

werden fortwährend chic angefer-
tigt, neu modernisiert. B19109
Karl-Wilhelmstr. 40a, III. r.

Sprechapparat,

noch wie neu, tadellos gehend, mit
od. ohne 9 doppelst. Platten bill.
zu verkaufen. Näh. Werberstr. 5,
2. St., rechts, abends u. 6 Uhr an.
„Bad. Presse“ erbeten.

Eisschrank

zu kaufen gesucht. Offerten u.
Nr. B19091 an die Expedition der
„Bad. Presse“ erbeten.